

Besprechung:	am 06.11.2017, 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr
Ort:	St. Johann, Pfarr- und Jugendheim
Teilnehmer:	Simone Funk Simone Leonhard Martina Luxem Alina Montada Paul Luxem Heinz Dolfen (entschuldigt: Regina Melchior)
	Alle Besprechungsteilnehmer, Pastor Veit, Karl-Günter Bell, Rainer Wollenweber, Thorsten Wollenweber, Regina Melchior

Pkt.	Tagesordnungspunkt	zu erledigen durch
1	<b>Begrüßung</b> Simone Funk begrüßte die Mitglieder des Pfarrgemeinderates	
2	<b>Geistliches Gebet</b>	
3	<b>Annahme der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 14.08.2017</b> Die aktuelle Tagesordnung und das Protokoll wurden angenommen.	
4	<p><b>Weihnachten</b></p> <p><b>4a) Rorate-Messe (14.12.2017, 7:00 Uhr)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anschließend wird ein Frühstück stattfinden, Pfarrbrief</li> <li>Simone Funk informiert Frau Elzer</li> <li>die weitere Koordination (Getränke, Essen, Tische stellen, Dekoration) über eine Whatsapp-Gruppe</li> </ul> <p><b>4b) Weihnachtsbesuche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Entwurf der Liste mit zu den Besuchenden wurde aktualisiert. Die endgültige Fassung wird an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates verteilt.</li> <li>Verschenkt werden: 1 Glas St. Johanner Honig (Herr Breitbach hat sich bereits erklärt, den Honig gegen zu spenden; Martina Luxem bestellt 18 Gläser und kümmert sich um die Verteilung,</li> <li>Heinz Dolfen veranlasst die Ausstellung einer Spendenquittungen für Herrn Breitbach</li> <li>Heinz Dolfen wird seine Frau bitten, noch Plätzchen zu backen, welche dann gemeinsam mit dem Honig verschenkt werden sollen.</li> <li>Die Karte für die Pfarrgemeinde werden Paul und Martina Luxem vorbereiten,</li> </ul> <p>Jeder Besuch nimmt erfahrungsgemäß mindestens ca. 30 min in Anspruch.</p> <p><b>4c) 24.12.2017</b>                      15:30 Uhr Wortgottesdienst für Familien mit Kinderbibelkreis und KinderMitMachKirche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitung: David Morgenstern</li> <li>Projektgruppe (Gesang und Instrumente) -&gt; Koordinierung über Whatsapp-Gruppe, welche Martina Luxem einrichten wird</li> <li>Martina Luxem wird Einladungen einstellen und diese in Schule, Kindergarten verteilen</li> </ul> <p><b>4d) Wunschbaum:</b></p> <p>50 Anhänger mit Wünschen werden von den Kindern des Kinderbibelkreises gebastelt; der Wunschbaum wird in zum ersten Advent aufgestellt</p>	<p>Simone Funk                      Simone                      Leonard                      Martina Luxem                      Alina Montada                      Heinz Dolfen</p> <p>Paul Luxem</p> <p>Martina Luxem</p> <p>Heinz Dolfen</p> <p>Heinz Dolfen</p> <p>Martina Luxem                      Paul Luxem</p> <p>Martina Luxem</p> <p>Martina Luxem</p> <p>Martina Luxem</p> <p>Martina Luxem</p>



	<p>Gratulation möglich sein.</p> <p><b>Geburtstage (Gratulationen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Elzer benachrichtigt Simone Funk über die Geburtstage (Wein und Karte stehen in Mayen zur Abholung bereit)</li> <li>• Frau Funk wird über die Termine mittels der Whatsapp-Gruppe informieren, worauf die anderen Mitglieder des Pfarrgemeinderats an sie eine Rückmeldung geben.</li> <li>• Auch diese Gratulationen können aus Zeitgründen nicht mehr in jedem Fall wahrgenommen werden.</li> </ul> <p><b>Haushaltsplan 2017</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Haushaltsplan wurde erst kurz vor Ende des Jahres vorgelegt, ist nur noch bedingt aussagekräftig, da einige Maßnahmen in 2017 bereits weitgehend abgewickelt wurden.</li> <li>• Für den Pfarrgemeinderat ist nicht nachvollbar, aus welchen Gründen der Haushaltsplan rund zehn Monate zu spät erstellt wurde.</li> </ul> <p><b>Caritas-Sammlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da im September 2017 eine Sammlung für die Mayener Tafel erfolgte, wurde auf eine zweite Sammlung für die Caritas im 2. Halbjahr 2017 bewusst verzichtet.</li> <li>• Geplant ist eine Sammlung im Februar/März 2018.</li> <li>• Die Sammlung soll in Form von Schreiben und vorausgefüllten Überweisungsträgern an alle Haushalte in St. Johann verteilt werden.</li> <li>• Weitere Details werden in der Sitzung im Januar 2018 abgestimmt.</li> </ul> <p><b>Verstärkeranlage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates soll die 2009 angeschaffte Verstärkeranlage weiter genutzt werden.</li> </ul> <p><b>Einladung Ameland 2018</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die im Anhang beigefügte Einladung für Ferienfreizeit 2018 in Ameland kam zufällig bei Martina Luxem an.</li> <li>• Der Pfarrgemeinderat geht davon aus, dass derartige Einladungen bislang entweder gar nicht, unvollständig oder verspätet in St. Johann eingehen und somit die Kinder und Jugendlichen nicht frühzeitig informiert und integriert werden können. Hier muss dringend die Organisation mit festen Informationswegen verbessert werden.</li> <li>• Paul Luxem wird Pastor Veit diesbezüglich ansprechen.</li> </ul>	<p>Simone Funk alle</p> <p>Paul Luxem</p>
<p>8</p>	<p><b>Nächste Sitzung Pfarrgemeinderat</b>  <b>Montag, 29.01.2018, 19:30 Uhr im Jugendheim</b>  <i>In dieser Besprechung stehen die Caritas-Sammlung 2018 und Planung des 1. Halbjahres 2018 im Mittelpunkt.</i></p> <hr/> <p><b>Merker: Themen für die zukünftige Sitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien-Gottesdienst „Eltern/Kleinkinder“ (mit anschließendem Frühstück)</li> <li>• Filmabend Pfarrgemeinde</li> <li>• Pfarrversammlung mit Schwerpunkt Synode</li> </ul>	

Anlage: Fragebogen „Kirche am Ort – Wandel möglich“ der Seelsorgeeinheit Christi Verklärung Freudenstadt

gez. Paul Luxem



## Fragebogen zur Einschätzung der aktuellen Situation in unserer Kirchengemeinde

Die katholische Kirchengemeinde Christi Verklärung Freudenstadt mit ihren Teilgemeinden in Dornstetten, Loßburg und Zwieselberg hat sich auf den Weg gemacht und möchte den Prozess „Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten“ gestalten. Es sollen die Angebote der katholischen Kirchengemeinde neu überdacht und ggf. neu ausgerichtet werden. Vom Kirchengemeinderat wurde hierfür eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit folgenden Fragen auseinandersetzt:

- Was kann die katholische Kirchengemeinde tun, um Menschen für den christlichen Glauben und unsere Kirche zu interessieren?
- Wie können wir erfahren, was Glaube in der heutigen Zeit bedeutet und wie er gelebt werden kann?

Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, wollen wir in einem ersten Schritt die aktuelle IST-Situation analysieren, wofür wir IHRE Meinung benötigen. Daher bitten wir Sie, sich einen Moment Zeit zu nehmen und diesen Fragebogen zu beantworten.

Ihre Meinung ist uns wichtig, vielen Dank für Ihre Teilnahme.

**Kirche  
am Ort**  
KIRCHE AN VIELEN  
ORTEN GESTALTEN

Wandel  
möglich  
machen

### 1. Zu meiner Person:

#### 1.1 Mein Alter:

- bis 15 Jahre
- 16 – 21 Jahre
- 22 – 29 Jahre
- 30 – 45 Jahre
- 46 – 60 Jahre
- 60 – 75 Jahre
- über 75 Jahre

#### 1.2 Ich bin:

- weiblich
- männlich

#### 1.3 Ich bin Mitglied folgender Kirchengemeinde:

- Taborgemeinde Freudenstadt
- Franziskusgemeinde Dornstetten
- Martinusgemeinde Loßburg
- St. Josefsgemeinde Zwieselberg
- andere katholische Gemeinde
- andere christliche Konfession
- sonstiges

#### 1.4 Ich fühle mich mit der katholische Kirchengemeinde verbunden:

sehr stark      gar nicht





## 4. Gemeinde erleben

Ohne Menschen die mitmachen, kann es keine Gemeinde geben.

		++	+	∅	-	--	k. A.
4.1	Wie schätzen Sie die Angebote für Kinder im Vorschulalter ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.2	Wie schätzen Sie die Angebote für Kinder im Grundschulalter ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.3	Wie schätzen Sie die Angebote für Jugendliche (10–17 Jahre) ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.4	Wie schätzen Sie die Angebote für Familien / Familienkreise ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.5	Wie schätzen Sie die Angebote für Frauen ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.6	Wie schätzen Sie die Angebote für Männer ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.7	Wie schätzen Sie die Angebote für Senioren ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.8	Wie schätzen Sie das Angebot an Kindergärten ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.9	Wie schätzen Sie die Angebote der Musik im Gottesdienst ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.10	Wie schätzen Sie die Angebote der Kirchenmusikkonzerte ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.11	Wie schätzen Sie die Angebote für Spiritualität und Gebet ein? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.12	Wie schätzen Sie die sozialen Angebote der Kirchengemeinde ein? (Bsp. Zentrum des Zuhörens, Vesperkirche, Hospiz- und Besuchsdienste, ...) Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.13	Wie nehmen Sie die Arbeit des Kirchengemeinderates wahr? Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					
4.14	Wie stark nehmen Sie das ehrenamtliche Engagement wahr? In welchen Bereichen: _____ Bemerkung: _____	<input type="checkbox"/>					

4.15	Ich vermisse in der Kirchengemeinde folgende Angebote:
------	--



## 5. Was Ihnen sonst noch wichtig ist:

(bitte jeweils max. 3 Sätze)

5.1	Für die nächsten Jahre habe ich für die Kirchengemeinde folgende Ideen / Wünsche / Visionen:
5.2	Was ich immer schon mal sagen wollte:

**Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben!**

Weitere Fragebögen liegen in den Kirchen aus  
oder können im Internet unter [www.tabor-fds.de](http://www.tabor-fds.de) heruntergeladen werden.

Ihre Arbeitsgruppe „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“:

Michael Paulus  
Eva Maria Dölke

Michael Voth  
Rosi Lutz

Olmas  
Juryand Schwarz



Bitte den ausgefüllten Fragebogen in die Rückgabekisten am Sonntag in den Kirchen, in den katholischen Kindergärten oder in den Briefkasten am Pfarrhaus einwerfen. Abgabeschluss ist der 12. November 2017!